



Einjährige Fachfortbildung*

STERBEBEGLEITUNG

Begleitung Schwerstkranker und Sterbender mit kreativtherapeutischen Methoden

Inhalt:

Die Begleitung Schwerstkranker und Sterbender geschieht in der Familie und im Hospiz, in Altenheimen, Krankenhäusern und ambulanter Betreuung. Sie ist eine oft existenzielle Herausforderung für Betroffene, Angehörige wie für die Begleitenden und erfordert professionelle Kenntnisse und Kompetenzen. Diese werden in der Fachfortbildung vermittelt.

Die Begleitung Schwerstkranker und Sterbender bedarf der richtigen Worte, aber auch einer Sprache, wenn Worte nicht (mehr) reichen: Klänge und Bilder, Berührungen, Atemgesten und vieles andere können Abschiednehmen und Loslassen unterstützen und ermöglichen. Sie einzusetzen, dazu befähigt Sie diese Fachfortbildung.

Für wen?

Diese Fachfortbildung wendet sich an Fachkräfte auf Palliativstationen, in Hospizen, Einrichtungen der Altenhilfe, Krankenhäusern oder anderen Bereichen des Gesundheitswesens, die ihre Erfahrungen professionell vertiefen und um kreativtherapeutische Methoden erweitern wollen. Therapeutische Fachkräfte können mit dieser Fachfortbildung ihre Kompetenzen erweitern oder sich auf die Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen spezialisieren.

Bedingung für den erfolgreichen Abschluss der Fachfortbildung ist eine Begleitung eines schwerstkranken oder sterbenden Menschen über einige Stunden während der Fortbildung.

Wenn Worte allein nicht reichen...

Wenn Worte allein nicht reichen, dann helfen den Menschen unter anderem Bilder, Klänge und Gesten, um auszudrücken, was sie innerlich bewegt.

Wenn Menschen einander mit Worten nicht mehr erreichen, dann ermöglichen die vielfältigen Formen kreativer Begegnung Kontakt und Resonanz.

Damit Sie dies selbst erfahren und in Ihrem Arbeitsfeld anwenden können, bieten wir Ihnen unsere Aus- und Fortbildungen an.

Methoden:

Gelehrt wird durch Demonstrationen, erlebnisöffnende Einheiten mit Selbsterfahrungsanteilen, praktische Übungen und theoretische Lektionen. Alle Teilnehmenden erhalten schriftliche Begleitunterlagen.

Die Seminare:

Die Fortbildung besteht aus fünf Wochenendseminaren, die innerhalb eines Jahres in einer fortlaufenden Gruppe absolviert werden.

- 1. Abschied, Trauern und Loslassen – erfahren, verstehen, begleiten**
Trauerprozesse, Trauerhemmungen, Aktives Symbolisieren, die drei Differenzierungen
- 2. Sterbebegleitung und die Klänge des Abschieds**
Sterbeprozesse, dialogische und rezeptive Musiktherapie mit Sterbenden, Biografiearbeit mit Musik, Liedern, Klangreisen
- 3. Atemachtsamkeit, Atembegleitung und atemgestützte Tiefen-Resonanztherapie**
Atemresonanzen als oft letzte Möglichkeit des Kontaktes und der Begleitung, spezifische Atemgestenarbeit mit Schwerstkranken und in der Sterbebegleitung
- 4. Das richtige Wort – Gesprächsführung mit Sterbenden, Schwerstkranken und Angehörigen**
Übungen, Simulationen, Haltungen, Modelle und praktische Hilfen, auch: richtige Worte für das Unbegreifliche finden
- 5. Supervision und Screening**
auch: Umgang mit sich selbst, mit den eigenen Belastungen und Resonanzen

Bestandteil der Fortbildung ist das Durcharbeiten von Fachliteratur zur theoretischen Vertiefung.

* Je nach beruflicher Qualifikation, Vorkenntnissen und Bundesland kann diese Fortbildung auch als Weiterbildung bezeichnet werden.

Anerkennung:

Für eingeschriebene Fachkräfte der Altenpflege werden je Seminar 16 Fortbildungspunkte vergeben. Für Ergotherapeut/-innen, Logopäd/innen und Motopäd/innen wird diese Fachfortbildung mit den entsprechenden Fortbildungspunkten der Berufsverbände anerkannt.

Anmeldung:

Bitte schicken Sie einen kurzen Lebenslauf mit Angaben/Nachweisen über Ihre kreativen und therapeutischen Vorerfahrungen und bisherige Abschlüsse per E-Mail oder per Post an die Geschäftsstelle in Neukirchen-Vluyn.

Einen Vordruck finden Sie auf unserer Webseite oder können ihn bei der Geschäftsstelle anfordern. Gegebenenfalls werden wir uns mit Ihnen in Verbindung setzen, um individuelle Fragen zu klären. Anschließend erhalten Sie einen Vertrag.

Abschluss und Organisation:

Bei erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie ein Zertifikat. Dies setzt die Teilnahme an allen fünf Seminaren voraus.

Die Fortbildung wird als laufende Gruppe durchgeführt. Jedes Wochenendseminar beginnt am Freitag um 18.00 Uhr und endet am Sonntag um 13.30 Uhr. Die maximale Gruppengröße beträgt 16 Teilnehmer/innen.

Termine und Orte:

Alle Termine und Orte finden Sie im Internet oder erfahren Sie über die Geschäftsstelle. Mit unserem Newsletter informieren wir Sie gerne aktuell über Änderungen und freie Plätze. Schicken Sie uns dazu eine E-Mail an newsletter@zukunftswerkstatt-tk.de.

Kosten:

Die Kosten betragen eine einmalige Anmeldegebühr von 50,- € und 12 Raten à 90,- €.

Stammdozentin:

Christiane Hecker

(Langenhagen – Jg. 1955)

Musiktherapeutin, Kreative Leibtherapeutin, Lehrerin, Fachtherapeutin AD(H)S, tätig in einem Hospiz, auf einer Palliativstation und in eigener Praxis



Zukunftswerkstatt *therapie kreativ*

Balderbruchweg 35

47506 Neukirchen-Vluyn

Tel.: 02845-944974, Fax: 02845-944976

E-Mail: info@zukunftswerkstatt-tk.de

Internet: www.zukunftswerkstatt-tk.de

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag

09.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag

19.00 - 21.00 Uhr



Netzwerk
Stiftung Würde